

Ansiedlungsförderungen in Tschechien



Juni 2008

Ansiedlungsförderungen in Tschechien: Inhalt

- Unterstützungsstellen
- Art der Förderungen
- Geförderte Regionen
- Verarbeitende Industrie
- Strategische DL und Technologiezentren

Wer hilft mir?

▪ ecoplus International GmbH

Kontakt für das Erstgespräch:

Robert Kremnitzer

r.kremnitzer@ecoplus.at

0664 184 35 20

Vanda Medvedova

v.medvedova@ecoplus.at

02742 9000 19711

in Tschechien:

DI Eva Farkačová

Olbrachtova 9, Praha 4

T: 0420 606 633 878

E: office-prag@ecoplus.at

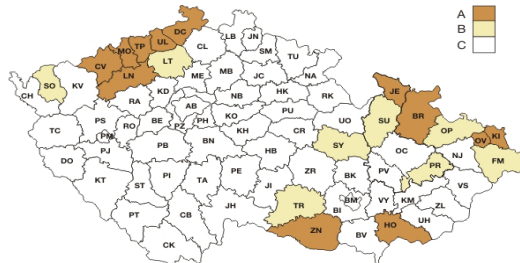
Art der Förderung

1. Vollständige oder Partielle Körperschaftssteuernachlässe für einen Zeitraum vom bis zu 10 Jahren für neu gegründete Unternehmen
2. Zuschüsse für die Schaffung neuer Arbeitsplätze.
3. Zuschüsse für Schulungen und Umschulungen von neuen Arbeitnehmern.
4. Übertragung von Grundstücken und/oder Infrastruktur zu günstigen Preisen.

Diese Investitionsanreize können einzeln oder in Kombinationen gewährt werden

Das Förderangebot wird so entworfen, dass die Auswirkungen einen maximalen Einfluss auf die frühen Phasen des Projekts haben.

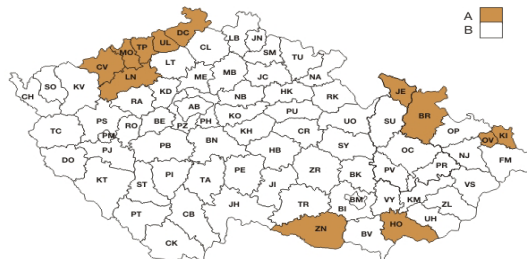
Förderregionen für Investitionen



	A	B	C
Mindestinvestition (Mio CZK)	50	60	100
Mindestanteil aus Eigenmittel (Mio CZK)	25	30	50
%Anteil von der Ges.Investition in Maschinen	60	60	60

5

Förderregionen für Arbeitsplätze



	A	B
Förderung pro neuen Arbeitsplatz (Tsd. CZK)	50	-
%Anteil für Schulungen und Umschulungen	35	-

6

Ansiedlungsförderungen für die Verarbeitende Industrie

KÖRPERSCHAFTSSTEUERNACHLÄSSE

- Körperschaftssteuernachlass für einen Zeitraum von 5 Jahren (neu gegründete Unternehmen)
- Partieller Körperschaftssteuernachlass für einen Zeitraum von 5 Jahren (Unternehmenserweiterung)

SUBVENTIONEN FÜR DIE SCHAFFUNG VON NEUEN ARBEITSPLÄTZEN

- 50 000 CZK für Arbeitgeber in Regionen, in denen die Arbeitslosenrate über 50 % des Landesdurchschnitts liegt (A)

SUBVENTIONEN FÜR SCHULUNGEN UND UMSCHULUNGEN

- 35 % der Schulungskosten in Regionen, in denen die Arbeitslosenrate über 50 % des Landesdurchschnitts liegt (A)

Die Gesamtsumme der oben genannten Investitionsanreize (mit Ausnahme von Subventionen für Schulungen und Umschulungen) darf 40 % der Investition in langfristiges materielles und immaterielles Anlagevermögen nicht überschreiten (60 % im Fall von kleinen Unternehmen und 50% von mittelständischen Unternehmen).

7

Eignungskriterien

- Die Investition muss im Bereich verarbeitende Industrie vorgenommen werden und mindestens 50 % der Fertigungseinrichtungen müssen Maschinenanlagen bilden, die auf der von der Regierung verabschiedeten Liste der Hightech-Maschinenanlagen aufgeführt sind.
- Die Investition muss in den Ausbau eines neuen Werkes oder in die Erweiterung oder Modernisierung bestehender Produktionsanlagen zum Zweck der Errichtung einer neuen Produktionsanlage gerichtet sein.
- Der Investor muss mindestens 100 Mio. CZK (ca. 4 Mio. Euro) innerhalb drei Jahren investieren. Diese Grenze ist auf 60 Mio. CZK (ca. 2,4 Mio. Euro) oder 50 Mio. CZK (ca. 2 Mio. Euro) in Regionen mit hoher Arbeitslosenrate herabgesetzt.
- Mindestens ein wesentlicher Teil der Mindestinvestition muss aus Eigenmitteln des Investors getragen werden.
- Mindestens 60 % der Gesamtinvestition muss in Maschinenanlagen erfolgen.
- Die geplante Produktion muss alle tschechischen Umweltauflagen erfüllen.

8

Ansiedlungsförderungen für Strategische Dienstleistungen und Technologiezentren

Definition:

Strategische Dienstleistungen sind charakteristisch durch hohen Mehrwert, hohen Anteil an qualifizierten Arbeitskräften, nahen Bezug zu Informationstechnologien, deutliche internationale Ausrichtung, d.h. Kundendienstzentren, einschließlich regionaler Hauptsitze multinationaler Unternehmen, Softwareentwicklerzentren, Experten- und Lösungszentren für Informations- und Telekommunikationstechnologien und Hightech-Reparaturzentren.

Technologiezentren sind Zentren für innovative Tätigkeiten, mit nahem Bezug zur Produktion. Es wird erwartet, dass die Resultate der innovativen Tätigkeiten binnen 3 Jahren ab der Herausgabe des Bescheides über Zusage von Fördermitteln in die übliche Produktion übergehen. Zu typischen Tätigkeiten eines Technologiezentrums gehören regelmäßig oder periodisch anfallende Änderungen an Produkten, Fertigungsstrecken, Produktionsprozesse, Weiterentwicklung bestehender Dienstleistungen und anderer Operationen, falls diese Änderungen einen Fortschritt darstellen. Technologiezentren können keinesfalls Tätigkeiten im Zusammenhang mit oder für die Rüstungsindustrie ausführen.

9

Eignungskriterien

- Mindesthöhe der Investition: 10 Mio. CZK (EUR 0,4 Mio.)
- Mindestzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze:
 - Softwareentwicklerzentren, Experten- und Lösungszentren: 20
 - Technologiezentren: 30
 - Hightech-Reparaturzentren, Shared-Service-Zentren: 50
 - Kundendienstzentren: 100

10

Maximalgrenze der Förderung aus öffentlichen Mitteln (% von anerkannten Kosten)

